

Triumphaler Empfang des neuen Landesfeuerwehrkommandanten Karl Strablegg in der Stadt Voitsberg



Foto: Max Koren, Voitsberg

Die Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes Voitsberg bereiteten ihrem Bezirkskommandanten Strablegg Karl, der am 6. Juli in Graz zum neuen Landesfeuerwehrkommandanten gewählt wurde, einen triumphalen Empfang. Bereits an der Bezirksgrenze in Söding hatte der Bezirksfeuerwehrausschuß Voitsberg, der vollzählig erschienen war, den neuen Landesfeuerwehrkommandanten, der in Begleitung seines Vorgängers Ehren-Landesfeuerwehrkommandant Kommerzialrat J. Prugger und des Landesfeuerwehrarztes Obersanitätsrat Dr. Otto Koren eintraf, erwartet und ihm die Glückwünsche überbracht.

In weiterer Folge setzte sich dann der Konvoi, bestehend aus sechs Einsatzfahrzeugen, mit Blaulicht in Richtung Voitsberg in Bewegung. Bei allen Rüsthäusern, an denen der Zug vorbeifuhr, und die Flaggenschmuck trugen, ertönten die Sirenen, gleichsam als Gruß für den neuen Landesfeuerwehrkommandanten.

In Voitsberg hatten mittlerweile auf dem Parkplatz vor der Landwirtegenossenschaft die Feuerwehren des Bezirkes mit starken Abordnungen sowie das Rote Kreuz, Aufstellung genommen. Nach der Meldung durch den Abschnittsbrandinspektor Josef Strini, an den neuen Landesfeuerwehrkommandanten, setzte sich der Marschblock mit 275 Feuerwehrmännern unter Vorantritt der Glasfabriks- und Marktkapelle Bärnbach über den Hauptplatz in Richtung Rüsthaus in Bewegung, wo vor dem Volkshaus eine Defilierung vor den Ehrengästen stattfand.

Unter den Ehrengästen sah man den Abgeordneten zum Landtag, Direktor Adolf Pinegger, Bezirkshauptmann Wirkl. Hofrat Dr. Luitpold Poppmeier, Bürgermeister Oberregierungsrat Dr. Hubert Kravcar, Gendarmerie-Bezirkskommandant Kontrollinspektor Josef Schuster, Gendarmerie-Postenkommandant

Bezirksinspektor Rudolf Büchler, Arbeitsamtleiter Amtsrat Friedrich Reiter, Bezirksfeuerwehrarzt Medizinalrat DDDr. Franz Meissel, Ehren-Bezirksfeuerwehrkommandant Franz Mayer, die Ehren-Abschnittsbrandinspektoren Direktor Adolf Aigner, Karl Fechter und Fritz Ryschka, die Bezirks-Ehrenmitglieder Franz Deutsch, Ignaz Duschek und Franz Raudner.

Die offizielle Begrüßung des neuen Landesfeuerwehrkommandanten fand dann vor dem Rüsthaus statt, wo als erster der Kommandant der Stadtfeuerwehr Voitsberg und Kommandant der F- und B-Bereitschaft 56 ABI Franz Gehr die Glückwünsche darbrachte und dem Bezirksfeuerwehrkommandanten Karl Strablegg in seiner neuen Funktion als Landesfeuerwehrkommandant viel Glück und Erfolg wünschte.

Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Brandrat Josef Schlenz stellte in seinem Grußwort mit großer Freude fest, daß der neue Landesfeuerwehrkommandant Karl Strablegg heißt. Schlenz wünschte dem neuen Landesfeuerwehrkommandanten namens des Bezirksfeuerwehrkommandos Voitsberg alles Gute und viel Erfolg bei der Erfüllung seiner schwierigen Aufgabe.

Bürgermeister ORR Dr. Hubert Kravcar stellte fest, daß die Voitsberger sehr stolz sind, daß ein Sohn ihrer Stadt für dieses hohe Amt ausersehen wurde. Die neue Aufgabe wird nicht leicht sein, aber Karl Strablegg ist für dieses Amt bestens vorbereitet, wozu zum Teil auch seine frühere Tätigkeit im Gemeinderat der Stadt Voitsberg beigetragen hat. Dr. Kravcar blendete dann zurück in jene Zeit, als er als junger Bürgermeister und Strablegg als junger Bezirksfeuerwehrkommandant stets bedacht waren, die Feuerwehren auszubauen und zu vervollkommen zum Schutze der gesamten Bevölkerung. Jedenfalls ist es auch für die Stadt Voitsberg eine Auszeichnung, wenn eine Funktion dieser Größenordnung einem Voitsberger übertragen wurde. Mit den besten Wünschen für die Erfüllung der bevorstehenden Aufgaben und einem herzlichen „Glück auf“ beendete der Bürgermeister seine Ansprache, der abschließend auch dem scheidenden Landesfeuerwehrkommandanten Kommerzialrat Josef Prugger für die stets gute Zusammenarbeit dankte und ihm für den weiteren Lebensweg alles Gute wünschte.

Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Luitpold Poppmeier, als letzter der Gratulanten, hob hervor, daß vor nahezu zehn Jahren, als er nach Voitsberg kam, als einer der Ersten der neue Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Strablegg zu ihm kam, um seine Sorgen und Wünsche vorzubringen. Seit dieser Zeit besteht ein ausgesprochen guter Kontakt, der immer vom Bestreben getragen ist, den Feuerwehrgedanken weiter auszubauen. Wenn der Bürgermeister stolz ist, daß ein Sohn der Stadt Voitsberg für dieses hohe Amt auserwählt wurde, so könne er als Bezirkshauptmann sagen, er sei ebenso stolz, daß der Feuerwehrrat des Bezirkes Voitsberg zum Landesfeuerwehrkommandanten bestellt wurde. Die Ansprache klang mit den besten Wünschen um einem herzlichen „Glück auf“ aus.

Landesfeuerwehrkommandant Karl Strablegg, mit stürmischem Beifall begrüßt, stellte fest, daß er nunmehr für fünf Jahre zum Landesfeuerwehrkommandanten gewählt wurde. Jedenfalls werde er sich bemühen, zum Wohle der gesamten Bevölkerung für die Feuerwehr da zu sein. Er dankte für den so überaus herzlichen Empfang und versprach, sich so wie bisher mit voller Kraft für die Feuerwehren einzusetzen.

Karl Strablegg, von Beruf Fleischermeister in Voitsberg, wurde am 4. Oktober 1929, in Voitsberg geboren.

Er war von 1944 bis 1945 bei der Freiwilligen Feuerwehr dienstverpflichtet und trat am 5. Dezember 1949 in die Freiwillige Feuerwehr Voitsberg ein. Angefangen als Kraftfahrer, dann als Maschinist, Löschmeister, Brandmeister und Kassier, war er in den Jahren 1960 bis 1967 Hauptmann der Freiwilligen Feuerwehr Voitsberg. Seit 1966 ist er Bezirksfeuerwehrkommandant und seit 1972 Landesfeuerwehrrat.

Der neue Landesfeuerwehrkommandant hat sich für die Zukunft einiges vorgenommen: „Obwohl ich einen geordneten Verband übernehme, werde ich mich trotzdem bemühen, neue Ideen zu verwirklichen“. An der Spitze steht eine Schwerpunktbildung in der Ausrüstung — „Wir werden einen Fünfjahresplan erstellen —, in dessen Mittelpunkt die Anschaffung von schweren Atemschutzgeräten steht. Weiters soll auf die Realisierung der Funksirenensteuerung hingearbeitet werden und besonders bemühen wird, man sich auch um die Verwirklichung des neuen Landesfeuerwehrgesetzes, das im Februar 1977 in Kraft treten soll.

Zum Stellvertreter des Landesfeuerwehrkommandanten wurde der Bezirksfeuerwehrkommandant von Bruck an der Mur, Friedrich Franz, gewählt. — Strablegg wie Franz wurden mit 15 von 17 Stimmen von den steirischen Bezirksfeuerwehrkommandanten gewählt.

9.7.76